21. Wahlperiode

Drucksache **21/** 5415

HESSISCHER LANDTAG

26/10/26

Kleine Anfrage
Sascha Herr (fraktionslos)

Ursachen, finanzielle Folgen und Steuerung von Verzögerungen bei Straßenbauprojekten in Hessen

Vorbemerkung Fragesteller:

In ihren Antworten auf die Kleinen Anfragen Drs. 21/3610 und Drs. 21/4897 hat die Landesregierung Angaben zu Planungs- und Genehmigungszeiten sowie zur Projektsteuerung im hessischen Straßenbau gemacht. Aus der Anlage zur Drs. 21/4897 geht hervor, dass bei 107 der erfassten Straßenbauprojekte Terminverschiebungen aufgetreten sind. Dies entspricht einem Anteil von 76 Prozent der dort ausgewerteten Projekte. Zudem werden 21 Straßenbauprojekte mit einer Planungsdauer von mehr als zehn Jahren ausgewiesen.

Gleichzeitig verfügt Hessen Mobil nach Angaben der Landesregierung über verschiedene Controlling-Instrumente, mit denen unter anderem Planungsfortschritte und Terminabweichungen regelmäßig überwacht werden. Bislang bleibt jedoch offen, welchen tatsächlichen zeitlichen Umfang die festgestellten Verschiebungen haben, welche Ursachen hierfür maßgeblich sind und welche finanziellen Auswirkungen daraus entstehen.

Vor diesem Hintergrund besteht weiterer Klärungsbedarf hinsichtlich der Wirksamkeit der Projektsteuerung und der Umsetzung angekündigter Maßnahmen zur Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren.

Ich frage die Landesregierung:

1) In welchem zeitlichen Umfang sind bei den in der Antwort auf Drs. 21/4897 ausgewiesenen 107 Straßenbauprojekten Terminverschiebungen gegenüber der ursprünglichen Planung aufgetreten? (Bitte nach Projektart sowie den Verzögerungsklassen bis sechs Monate, über sechs bis zwölf Monate, über zwölf bis 24 Monate und über 24 Monate aufschlüsseln.)

2) Welche wesentlichen Ursachen wurden im Rahmen der Projektsteuerung von Hessen Mobil für die in Drs. 21/4897 ausgewiesenen Terminverschiebungen festgestellt? (Bitte nach Ursachen wie Planungsänderungen, personellen Kapazitätsengpässen, Genehmigungsverfahren, gerichtlichen Verfahren und sonstigen Ursachen sowie nach Anzahl der betroffenen Projekte aufschlüsseln.)

3) Um welche konkreten Straßenbauprojekte handelt es sich bei den in der Antwort auf Drs. 21/4897 ausgewiesenen 21 Vorhaben mit einer Planungsdauer von mehr als 120 Monaten? (Bitte jeweils Projektbezeichnung, Straßenklassifizierung, Standort beziehungsweise Streckenabschnitt, Beginn der Planung und aktuellen Verfahrensstand angeben.)

4) Welche zusätzlichen finanziellen Aufwendungen sind bei den in der Antwort auf Drs. 21/4897 ausgewiesenen 107 Straßenbauprojekten mit Terminverschiebungen entstanden oder bislang prognostiziert worden? (Bitte nach Projektart, zusätzlichen Planungskosten, sonstigen Mehrkosten und gegebenenfalls vorliegenden Kostenschätzungen aufschlüsseln.)

5) Welche konkreten Maßnahmen zur Gegensteuerung wurden bei den in Drs. 21/4897 ausgewiesenen Straßenbauprojekten mit Terminverschiebungen seit Beginn der 21. Wahlperiode im Rahmen der bestehenden Controlling-Verfahren von Hessen Mobil veranlasst? (Bitte nach Art der Maßnahme, Anzahl der betroffenen Projekte und bislang festgestellten Ergebnissen aufschlüsseln.)

6) Welche konkreten quantifizierbaren Zielwerte und überprüfbaren Erfolgskriterien wurden für die seit Beginn der 21. Wahlperiode eingeleiteten Maßnahmen zur Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren im Straßenbau verbindlich festgelegt? (Bitte nach Maßnahme, Zielwert, Ausgangswert und vorgesehenem Erreichungszeitpunkt aufschlüsseln.)

Wiesbaden, 26. Oktober 2026



(Sascha Herr)